

Alles nur Theater?



MARC BECKER

Im Deutschunterricht beschäftigen wir uns in der Unterrichtseinheit „Drama“ mit Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“. Passend zum Thema besuchte uns Regisseur und Autor Marc Becker und erzählte uns in einer Doppelstunde über seine Arbeit am Theater

VON Hannah Parwanow (mit Hilfe von Luzie Rector und Jérôme Korzepski), 10b

Marc Becker schreibt und inszeniert unter anderem für das Staatstheater Oldenburg, ab Juni 2022 wird dort seine Inszenierung „Pension Schöller — Throwback to the Neunziger“ gespielt. Seine Stücke werden aber nicht nur innerhalb Deutschlands gespielt, sondern waren auch bereits im Ausland erfolgreich. So hatte beispielsweise sein Stück „Wir im Finale“ 2004 seine Premiere am Theaterhaus Jena, wurde aber danach auch in Polen, Frankreich, Österreich, Schottland, der Schweiz und sogar in Mexiko und Chile gespielt.

Er erzählte uns über seine Arbeit als Regisseur und Autor, aber auch über andere Arbeit am Theater als z.B. Schauspieler*in, Masken-, Kostüm- oder Bühnenbildner*in. Neu war auch, wie Theaterstücke ihren Weg auf die Bühne finden und dass Inszenierungen von den Autor*innen verboten werden können, wenn diese zu sehr von der beabsichtigten Aussage des Stücks abweichen.

Das Thema „Drama und Theater“ begeisterte die einen mehr als die anderen, die Stunde war dennoch für alle sehr interessant, wir bekamen auf alle Fragen eine Antwort und das alles gab uns einen guten Einblick in die Arbeit am Theater, sodass einige vielleicht sogar inspiriert wurden, sich das Ganze im Rahmen unseres Praktikums nächstes Jahr genauer anzuschauen. Daher ein herzliches Dankeschön an Marc Becker dafür, dass er sich die Zeit für uns genommen hat.

Außerdem redeten wir über Theater heute und wie aktuelle Themen sowie ethische Di-

lemmata Spannung aufbauen und das Publikum mehr in das Stück einbinden.

„Biedermann und die Brandstifter“ thematisiert die unangenehme Angewohnheit des Menschen, offensichtliche Gefahren aus Ignoranz oder Bequemlichkeit auszublenden. Ursprünglich war dies auf die NS-Zeit und den Aufstieg der Nazis bezogen, aber das Thema lässt sich leicht auf die heutige Zeit und Themen wie die Klimakrise oder den Ukrainekrieg übertragen, wodurch ein aktueller Bezug entsteht, der das Thema für uns heute greifbarer werden lässt.